Weitere sozialrechtliche Informationen sowie Ratgeber zum kostenlosen Download finden Sie stetig aktualisiert unter www.betanet.de.

© 2025 beta Institut gemeinnützige GmbH | Kobelweg 95, 86156 Augsburg | www.betanet.de

Parkinson > Medizinische Rehabilitation

1. Das Wichtigste in Kürze

Parkinson ist eine unheilbare Erkrankung des Nervensystems.

Typische Parkinson-Symptome wie Bewegungsstörungen, Sprech- und Schluckbeschwerden werden medikamentös, mit Physiotherapie oder Logopädie behandelt. Eine medizinische Reha kann die Behandlung zusätzlich unterstützen und die Lebensqualität verbessern.

2. Ablauf der Reha

Eine medizinische Reha kann entweder in ambulanter oder in stationärer Form in Anspruch genommen werden.

Häufig findet die Reha für Menschen mit Parkinson **stationär** statt. Die Therapie und Rehabilitation von Parkinson ist sehr komplex und wird von verschiedenen medizinischen Fachrichtungen durchgeführt. Das ist stationär leichter realisierbar.

Die Reha kann aber auch **ambulant** erfolgen. Das hat den Vorteil, dass die erlernten Strategien zur Krankheitsbewältigung direkt im häuslichen Umfeld erprobt und ggf. individueller an die Bedürfnisse der erkrankten Person angepasst werden können.

Inhalt der Reha kann z.B. sein:

- Physiotherapie und Ergotherapie : Verbesserung der Motorik und Koordination, Gangschulung, Sturzprophylaxe
- Logopädie : Behandlung von Sprech- und Schluckbeschwerden
- Psychotherapeutische Betreuung: Förderung der Krankheitsakzeptanz und -verarbeitung
- Schulung und Beratung im Umgang mit den Einschränkungen durch Parkinson

2.1. Praxistipp

Während einer medizinischen Reha besteht in der Regel die Möglichkeit einer Sozialberatung. Diese kann Sie bei Antragstellungen auf Leistungen unterstützen. Bei Parkinson können unter anderem durch einen Antrag auf die Feststellung eines GdB Nachteilsausgleiche und Vergünstigungen möglich sein.

3. Reha-Ziele

Die Ziele der medizinischen Reha sind je nach Person unterschiedlich und werden individuell festgelegt:

- Steigerung der Lebensqualität, z.B. Erhaltung oder Wiedererlangen der Fähigkeit, selbstständig Treppen zu steigen
- Förderung der Selbstständigkeit im Alltag, z.B. selbstständiges An- und Ausziehen
- Verhinderung von Pflegebedürftigkeit
- Verhinderung der Verschlechterung des allgemeinen Gesundheitszustands

4. Reha- und Fach-Kliniken für Parkinson

Adressen von Reha-Kliniken finden Sie über Internet-Suchmaschinen mit Suchbegriffen wie "Reha-Klinik bei Parkinson". Es gibt allerdings kein Verzeichnis, das alle Reha-Kliniken in Deutschland auflistet. Viele Reha-Klinik-Portale finanzieren sich über Werbung und sind also nicht objektiv.

Die Deutsche Parkinson-Vereinigung e.V. listet **zertifizierte** Fachkliniken in Deutschland auf unter www.dpv-bundesverband.de > Suchbegriff Fachkliniken > dPV-zertifizierte Kliniken .

4.1. Praxistipps

- Fragen Sie Menschen mit Parkinson, die bereits auf Reha waren, nach ihren Erfahrungen.
- Therapeuten und Ärzte können zum Teil Tipps geben.
- Lesen Sie die Kundenbewertungen in den Klinikportalen.

5. Reha bei Parkinson: Welche Leistungen gibt es?

Die nachfolgenden Links führen zu den sozialrechtlichen Bestimmungen rund um medizinische Reha, die bei Parkinson infrage kommen können:

- Allgemeines zu Leistungen der Medizinischen Rehabilitation , vor allem ambulante und stationäre medizinische Reha
- Anschlussrehabilitation an den Akutklinik-Aufenthalt
- Stufenweise Wiedereingliederung
- Geriatrische Rehabilitation
- Begleitperson bei stationärer Rehabilitation
- Ergänzende Leistungen zur Reha , insbesondere Patientenschulungen und Reha-Sport und Funktionstraining (bei schwerer Beeinträchtigung 120 Übungseinheiten innerhalb von 36 Monaten)

Weitere hilfreiche Informationen, z.B. zu Hilfsmitteln, Beruf und Mobilität, unter Parkinson .

Ratgeber Parkinson zum kostenlosen Download.